



Aktuelle Medieninformation

Egerkingen, 26. August 2012

Nr. 363

Bundesrätin Widmer-Schlumpf macht sich untragbar

Gemäss Bericht in der „Sonntagszeitung“ vom 26. August 2012 will Bundesrätin Widmer-Schlumpf alle Brenn- und Treibstoffe sowie Strom mit einer „Lenkungsabgabe“ massiv verteuern. Der Ertrag dieser exorbitanten Steuererhöhung soll nach dem Muster des „Ökobonus“ über verschiedene Kanäle an das Volk rückverteilt werden. Ziel soll eine massive Senkung des Energieverbrauchs sein.

Die Liebedienerei von Widmer-Schlumpf gegenüber den Grünen und Linken kennt offensichtlich keine Grenzen. Die Bundesrätin beweist mit diesem „indischen Seiltrick“ aber auch, dass sie nicht logisch denken kann und sich über die Folgen ihres Tuns nicht im Klaren ist.

Erreicht sie nämlich das Ziel einer massiven Senkung des Energieverbrauchs, gehen im gleichen Ausmass auch die Steuereinnahmen massiv zurück. Also wird sich die „Rückverteilung“ an das Volk als sachdienliche Lüge erweisen. Damit macht sich Widmer-Schlumpf untragbar.

Die auto-partei.ch hofft, dass die Mehrheit im Bundesrat dieses miese Spiel durchschaut und der Schnaps-Idee von Widmer-Schlumpf eine gehörige Abfuhr erteilt.

Für Rückfragen:

Jürg Scherrer
Präsident
auto-partei.ch
Tel.: 032 – 325 13 77

oder

Heinz Wegmann
Medienverantwortlicher auto-partei.ch (aps)
Tel.: 079 – 356 43 12
E-Mail: h.wegmann@quickenet.ch